

**Große  
Verantwortung  
erfordert  
mutiges  
Handeln.**

# ERKLÄRUNG ZUR KONTINUIERLICHEN UNTERSTÜTZUNG

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

ich freue mich, bestätigen zu können, dass die PALFINGER AG ihre Unterstützung der zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung erneut bekräftigt.

Mit diesem Schreiben bekunden wir weiterhin unsere Absicht, die zehn Prinzipien in unserem Einflussbereich zu fördern. Wir verpflichten uns, den Global Compact und seine Prinzipien in die Unternehmensstrategie, die Unternehmenskultur sowie das Tagesgeschäft zu integrieren und uns an Kooperationsprojekten zu beteiligen, welche die allgemeinen Ziele der Vereinten Nationen, insbesondere die Sustainable Development Goals (SDGs), unterstützen.

In diesem jährlichen Fortschrittsbericht beschreiben wir unsere Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compacts und seiner Prinzipien in unsere Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und unseren täglichen Betrieb. Wir verpflichten uns außerdem, diese Informationen über unsere primären Kommunikationskanäle an unsere Stakeholder weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen,



Ing. Andreas Klauser  
CEO der PALFINGER AG

## BERICHTSSTANDARDS UND NORMEN

### GRI-STANDARDS

Die Zuordnung der Nachhaltigkeitsthemen von PALFINGER zu den jeweiligen GRI-Angaben ist durch Verweise gekennzeichnet. Darüber hinaus werden die Auswirkungen eines Themas, insbesondere der Beitrag von PALFINGER dazu, anhand der Wertschöpfungskette und der vier Nachhaltigkeitsbereiche dargestellt. Die nachfolgende Impact-Tabelle ordnet direkte und indirekte Auswirkungen zu. Die Beschreibung ihrer Messung sowie etwaiger Verbesserungsmaßnahmen erfolgt in den entsprechenden Kapiteln des vorliegenden Berichts.

### NACHHALTIGKEITS- UND DIVERSITÄTSVERBESSERUNGSGESETZ (NADIVEG)

Die Impact-Tabelle ordnet die Nachhaltigkeitsthemen von PALFINGER den Bestimmungen des österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (NaDiVeG) zu, das seit 2018 verpflichtend zur Anwendung kommt. Dies verdeutlicht die Umsetzung der NaDiVeG-Anforderungen bei PALFINGER in Verbindung mit der Wertschöpfungskette und weiteren Richtlinien wie GRI, UNGC und den SDGs.

### SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG)

PALFINGER vertiefte 2017 seine Analyse zu den Sustainable Development Goals (SDGs) und konkretisierte den direkten oder indirekten Einfluss der eigenen Handlungen auf einzelne SDGs. In der Impact-Tabelle wird im Detail dargestellt, welches Nachhaltigkeitsthema eine direkte Auswirkung auf ein nachhaltiges Entwicklungsziel hat.

Die 13 Top-Nachhaltigkeitsthemen von PALFINGER haben einen direkten Einfluss auf neun SDGs. Die wesentlichsten Auswirkungen zeigen sich auf die fünf nachfolgend beschriebenen Ziele in absteigender Reihenfolge. Diese fünf stehen oftmals in Wechselwirkung zueinander und unterstützen sich gegenseitig. Sie sind in der Berichterstattung berücksichtigt. Welche konkreten Unterziele dieser fünf SDGs beeinflusst werden, wird in der Impact Tabelle dargestellt.

#### **SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion**

PALFINGER übernimmt Verantwortung, indem Rohstoffe effizient eingesetzt werden. Die Reduktion des Energieeinsatzes sowie der gefährlichen Abfälle wird im gesamten Wertschöpfungsbereich forciert. Mit sicheren, effizienten, betriebsmittellarmen und lärmschonenden Produkten stellt PALFINGER Lifting Solutions her, die dem aktuellen Stand der Forschung und dem Bedarf am Markt entsprechen. Produktlebenszyklusbetrachtungen berücksichtigen Anwendungs- und Produktionsmuster vom Lieferanten bis zum Endkunden.

#### **SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz**

PALFINGER bekennt sich zum Klimaschutz und strebt die laufende Optimierung von Energieverbrauch und innerbetrieblichen Transporten an, die durch Produktionstätigkeiten sowie beim Produkteinsatz verursacht werden. Dadurch werden Kosten und Emissionen reduziert. Beispiele dafür sind Hybrid- oder Elektrolösungen, der Umstieg auf erneuerbare Energien im Einkauf oder aber auch Photovoltaik-Lösungen bei Produktionshallen. Konkrete Ziele und Maßnahmen hinsichtlich des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Belastung sollen zum Klimaschutz beitragen. Des Weiteren sollen nach regionalen Möglichkeiten Gebäude wie auch Produktionsprozesse höchste Effizienz aufweisen.

#### **SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**

Die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells hat einen hohen Stellenwert bei PALFINGER und trägt zum Wirtschaftswachstum bei. Relevante Trends, wie beispielsweise die Digitalisierung, werden aktiv verfolgt. Ebenso wichtig ist es, für Mitarbeiter eine attraktive Beschäftigung auf Basis gelebter Unternehmenskultur und -werte zu gewährleisten. Darin inkludiert sind rechtliche und ethische Standards, aber auch Diversitätsaspekte, Weiterbildungsmöglichkeiten und freiwillige Sozialleistungen für PALFINGER Mitarbeiter. Die Steuerung über entsprechende Managementsysteme wie OHSAS 18001/ISO 45001 unterstützt zudem sichere Arbeitsplatzbedingungen und wird auch bei der Auswahl und kontinuierlichen Beurteilung von Lieferanten berücksichtigt.

### **SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur**

PALFINGER ist bestrebt, sein Geschäftsmodell stets an aktuellen Trends auszurichten, und investiert demnach in Forschung und Entwicklung, um weiterhin zukunftsfähig aufgestellt zu sein. Mithilfe von Innovationen verbessert PALFINGER Produktionsprozesse sowie die Sicherheit seiner Produkte, beispielsweise durch den Einsatz von Virtual-Reality-Anwendungen. Ein weiterer Fokus liegt auf dem effizienten Umgang mit Rohstoffen wie Stahl oder Aluminium.

### **SDG 10: Weniger Ungleichheiten**

Die Übererfüllung regionaler Standards macht PALFINGER zu einem attraktiven Arbeitgeber. PALFINGER handelt ethisch: Gesetze werden eingehalten, Steuern sind transparent und werden korrekt bezahlt und der Korruption wird entgegengesteuert. Zu den Themen zählen neben der Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit in Verbindung mit beispielsweise Talent Management auch faire Arbeitsbedingungen, zeitgemäße Arbeitsplätze sowie faire Entlohnung.

## **UN GLOBAL COMPACT**

Seit 2013 unterstützt PALFINGER den UN Global Compact und bekennt sich zu dessen zehn Prinzipien. Anstelle des Fortschrittsberichts erfolgte 2019 erneut die Verknüpfung der Nachhaltigkeitsthemen mit den UN-Prinzipien in der nachfolgenden Impact-Tabelle.

## **AUSWIRKUNGEN DER NACHHALTIGKEITSTHEMEN ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE**

Die Impact-Tabelle verdeutlicht, welche Nachhaltigkeitsthemen als wesentlich für PALFINGER angesehen werden, in welcher Phase der Wertschöpfungskette ihre Effekte auftreten und welchen Bereichen die Auswirkungen zugeordnet werden. Die Reihung der wesentlichen Themen entspricht der langfristigen Auswirkung und gleichzeitig der Gesamtrelevanz, die ihnen interne wie externe Stakeholder 2017 gegeben haben. Dargestellt sind alle 38 bewerteten Themen aus der Wesentlichkeitsanalyse. Änderungen zu vorhergehenden Berichten sind in der Legende bzw. im Kapitel Wesentlichkeitsanalyse angeführt. Die Abdeckung von Richtlinien, Berichterstattungsstandards und Steuerungskennzahlen ist ebenfalls angeführt. Zusätzlich wird seit 2018 dargestellt, welche Maßnahmen die Entwicklung eines Nachhaltigkeitsthemas vorantreiben.

 Lagebericht, Wesentlichkeitsanalyse, Seite 45

## IMPACT-TABELLE



Verantwortungsbewusster Arbeitgeber



Öko-effiziente Produktion



Nachhaltige Produkte



Faire Wirtschaft

Ranking	Wesentliche Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte			
1	<b>Sicherheit der Produkte</b> PALFINGER Produkte sollen sich durch höchste Sicherheit auszeichnen. Die Vermeidung von Unfällen soll in der Anwendung über gesetzliche Anforderungen hinausgehen.				• GRI: 416-1, 416-2	Quantitative Darstellung etwaiger Produktunfälle sowie Beschreibung der Sicherheitsinnovationen bei Produkten	• Sicherheit durch Produktdatentracking
2	<b>Produktforschung und -entwicklung</b> PALFINGER soll verstärkt in die Produktforschung und -entwicklung investieren und neueste Technologien anbieten.				• Keine GRI-Angaben vorhanden • NaDiVeG • SDG: 9.1, 9.5, 12.2, 12.5, 13.3	Quantitative Darstellung der Investition in Forschung und Entwicklung	• F&E-Prozess Produktentwicklung • Training der F&E-Mitarbeiter
3	<b>Innovationen in der Produktion</b> PALFINGER soll im Produktionsprozess nachhaltige Innovationen und Technologien forcieren, um die Effizienz zu erhöhen („mehr Output mit weniger Input“).				• Keine GRI-Angaben vorhanden • NaDiVeG • SDG: 9.1, 9.4, 9.5, 13.2, 13.3	Quantitative Darstellung der Investition in Forschung und Entwicklung	• F&E-Prozess Produktion
4	<b>Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells</b> PALFINGER soll dafür Sorge tragen, sein Geschäftsmodell langfristig zukunftsfähig auszurichten und Trends (z.B. Urbanisierung, Leihen statt Besitzen, Kreislaufwirtschaft etc.) aktiv zu verfolgen. PALFINGER soll einen Beitrag zur Gesellschaft leisten.				• GRI: 201-1, 201-2 • SDG: 8.2, 8.3, 9.3, 9.4	Quantitative Darstellung von Finanzströmen an Stakeholder, Managementsystemen sowie Darstellung im Rahmen der Lageberichterstattung, Risikomanagement, wirtschaftliche Leistung, Organisationsprofil	• GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION • Geschäftsmodell-erneuerung (TCO)
5	<b>Gesundheit und Sicherheit</b> PALFINGER soll die Mitarbeiter vor Unfällen schützen, Arbeitssicherheit sowie Gesundheits- und Sozialvorsorge proaktiv fördern. Eine gute Work-Life-Balance soll zum Wohlbefinden beitragen.				• GRI: 403-2 • NaDiVeG • SDG: 3.8	Quantitative Darstellung von Unfällen, Todesfällen, Ausfallzeiten in der eigenen Produktion, Abwesenheitszeiten und Managementsystemen sowie Beschreibung von Initiativen	• Global einheitliche Definition von Unfällen und deren einheitliches Reporting • Erweiterung PALfit • Globale Gesundheitsinitiative • Umstrukturierung Gesundheitsschutz und PALfit-Konzept • Konzept für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität
6	<b>Produktlebenszyklus</b> PALFINGER Produkte sollen sich durch Einsparungen im Produktgewicht, Energie- und Betriebsmittelbedarf über den gesamten Produktlebenszyklus auszeichnen. Produkte sollen qualitativ hochwertig, zuverlässig, langlebig und wartungsarm konzipiert sein.				• GRI: 301-1, 302-1, 302-3, 305-1, 305-2, 305-3 • NaDiVeG • SDG: 12.5, 12.8 • UNGC: 7-9	Quantitative Beschreibung der Gewährleistungskosten und Verschnitt sowie qualitative Beschreibung der Produktinnovationen zur Qualitätsverbesserung sowie von sicheren und effizienten Produkten	• Best Invest • Geschäftsmodell-erneuerung (TCO)
7	<b>Mitarbeiterentwicklung</b> PALFINGER soll die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter fördern und soll diese frühzeitig auf Veränderungen in der Arbeitswelt vorbereiten (z.B. Industrie 4.0, Expertenentwicklung).				• GRI: 404-1 • NaDiVeG • SDG: 4.3, 4.4, 4.5, 8.6	Quantitative Darstellung von Aus- und Weiterbildungsstunden und Mitarbeitergesprächen sowie qualitative Beschreibung der Entwicklungsprogramme	• Ausweitung der Mitarbeiterentwicklung • Lernstrategie/Talent Management • Globales Führungsrahmenwerk und -programm • PALFINGER Campus

Ranking	Wesentliche Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte			
8	<b>Energieeffizienz und Klimaschutz</b> PALFINGER soll anstreben, den Energieverbrauch und innerbetrieblichen Transport (z.B. On-demand-Logistik, E-Drive-Induktionsschleifen) laufend zu optimieren, Kosten und Emissionen zu reduzieren, und so aktiv zum Klimaschutz beitragen. PALFINGER soll höchste Gebäudeeffizienz nach regionalen Möglichkeiten anstreben.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 302-1, 302-3, 305-1, 305-2, 305-3</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 13.2, 13.3</li> <li>• UNGC: 7-9</li> </ul>	Quantitative Indikatoren und Managementsysteme sowie qualitative Beschreibung der Energieeffizienz und des Klimaschutzes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energieeffizienz Russland</li> <li>• Umweltinformations-austausch</li> <li>• Photovoltaik-Systeme</li> <li>• Klimastrategie</li> <li>• Erneuerbare Energie</li> <li>• Erneuerbare Energie an den Standorten Lazuri (RO) und Marburg (SI)</li> <li>• Merchandising-Fanshop</li> <li>• Nachhaltige Mobilität</li> </ul>
9	<b>Rohstoffbedarf und -effizienz</b> In der Produktion soll PALFINGER Rohstoffe wie Stahl, Aluminium und Glasfaser effizient einsetzen.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 301-1</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 12.5, 12.6</li> <li>• UNGC: 7-9</li> </ul>	Quantitative Darstellung von Rohstoffbedarf, Verschnitt und gefährlichen Abfällen sowie qualitative Beschreibung von Rohstoffbedarf und -effizienz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der Stahllieferanten</li> <li>• Verschnitttrate</li> </ul>
10	<b>Attraktive Beschäftigung</b> PALFINGER soll als attraktiver Arbeitgeber gelten, die Mitarbeiterbindung fördern und interne Entwicklungsmöglichkeiten (horizontal/vertikal) schaffen.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 102-8, 401-1</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 4.3, 4.4, 5.1, 8.3, 8.5</li> <li>• UNGC: 3-6</li> </ul>	Quantitative Darstellung der Mitarbeiterentwicklung, Fluktuation und Vielfalt sowie qualitative Beschreibung der Attraktivität des Arbeitgebers	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung einer Employer-Branding-Strategie</li> <li>• Recruiting</li> <li>• Onboarding-Prozess</li> <li>• HR-Strategie</li> <li>• HR-System</li> <li>• Job-Architektur</li> <li>• Globaler Gehaltserhöhungsprozess</li> <li>• Talent- und Performance-Management</li> <li>• Neue Betriebsvereinbarung in Österreich</li> </ul>
11	<b>Unternehmenskultur und -werte</b> PALFINGER Mitarbeiter, insbesondere Führungskräfte, sollen die Unternehmenskultur vorleben und auf Basis der Werte Unternehmertum, Respekt, Lernen handeln. Dies soll u.a. zu interkulturellem Verständnis, zu erhöhter Anerkennung, Wertschätzung und erhöhtem Wissensaustausch führen.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 102-16, 102-17</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 8.3</li> <li>• UNGC: 10</li> </ul>	Quantitative Darstellung der Mitarbeiterumfrage sowie qualitative Beschreibung der Unternehmenskultur und -werte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsstruktur</li> <li>• Leadership Principles</li> <li>• Kulturanalyse</li> </ul>
12	<b>Compliance mit rechtlichen und ethischen Standards</b> PALFINGER soll ethisch korrekt handeln: Gesetze werden eingehalten, Steuern werden korrekt bezahlt, und der Korruption wird gegengesteuert.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 102-16, 102-17, 205-1, 205-3, 206-1, 307-1, 417-2, 417-3, 419-1</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 5.1, 8.7, 8.8, 10.2, 10.3, 16.2, 16.3, 16.5</li> <li>• UNGC: 10</li> </ul>	Darstellung etwaiger Verstöße und Beschreibung der Initiativen im Rahmen der Unternehmensethik und Korruptionsprävention	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Compliance-Schulung</li> <li>• Compliance-Risikoanalyse</li> <li>• Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte</li> <li>• Group Policy System</li> <li>• Aktualisierung des Code of Conduct</li> <li>• Datenschutz</li> </ul>
13	<b>Industrie 4.0 und Digitalisierung</b> PALFINGER soll sich vermehrt der Digitalisierung und Konnektivität von Maschinen bis hin zum Lieferanten (Open Sourcing) widmen. Dafür soll der verantwortungsbewusste Umgang mit Informationen, insbesondere höchster Datenschutz, gewährleistet werden.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben vorhanden</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 9.4</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Digitalisierung und Industrie 4.0	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PALFINGER 21st</li> <li>• Datenschutz</li> </ul>

Ranking	Weitere Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte			
14	<b>Alternative Antriebssysteme</b> PALFINGER soll alternative Antriebssysteme (z.B. elektrisch, hybrid) anbieten.				<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine GRI-Angaben vorhanden</li> <li>SDG: 13.2</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Produktinnovationen	
15	<b>Abfall und Gefahrenstoffe</b> An seinen Standorten soll PALFINGER Abfälle und potenziell gefährliche Stoffe vermeiden, sicher lagern und umweltgerecht entsorgen oder gegebenenfalls wiederverwenden.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine GRI-Angaben berichtet</li> <li>SDG: 12.4, 12.5</li> </ul>	Darstellung von Verschnitt und Entwicklung bei gefährlichen Abfällen, Beschreibung des technischen Stands von Galvanik- und Lackieranlagen, Beschreibung von Produktinnovationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduktion von gefährlichen Abfällen</li> </ul>
16	<b>Arbeitsbedingungen</b> PALFINGER soll einheitliche Mindeststandards schaffen, um weltweit gültige Arbeitsbedingungen für seine Mitarbeiter zu garantieren. Dies soll sichere und gesunde Arbeitsplätze schaffen.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI: 403-2, 412-1</li> <li>NaDiVeG</li> <li>SDG: 3.8, 8.5, 10.2, 10.3, 10.4</li> <li>UNGC: 1-6</li> </ul>	Quantitative Darstellung von Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechtsthemen sowie qualitative Beschreibung der Arbeitsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Global einheitliche Definition von Unfällen und deren einheitliches Reporting</li> </ul>
17	<b>Umweltfreundliche Produkte</b> PALFINGER Produkte sollen bei der Anwendung Lärm und Emissionen vermeiden, frei von Problemstoffen sein (z.B. Chrom VI), Varianten mit biologisch abbaubarem Hydrauliköl anbieten und somit mögliche Risiken für Mensch und Umwelt vermeiden.		 	 	<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI: 305-1, 305-2, 305-3</li> <li>NaDiVeG</li> <li>SDG: 12.2, 12.4, 12.5, 13.2, 13.3</li> <li>UNGC: 7-9</li> </ul>	Quantitative Indikatoren und qualitative Beschreibung der Emissionen, der Produktinnovationen zur Qualitätsverbesserung, des technischen Stands von Galvanik- und Lackieranlagen sowie Darstellung von Verschnitt und Entwicklung bei gefährlichen Abfällen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Definition umwelt-schonender Produkte</li> <li>CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Produkteinsatz</li> <li>PALFINGER Schmierstoffe</li> </ul>
18	<b>Gesamtleistung</b> PALFINGER soll verstärkt zum Komplettanbieter werden. Dadurch sollen ganzheitliche Lösungen aus einer Hand angeboten werden.				<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine GRI-Angaben vorhanden</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Gesamtleistung von PALFINGER	<ul style="list-style-type: none"> <li>PALdrive-Plattform</li> </ul>
19	<b>Faire Entlohnung</b> PALFINGER soll faire Bezahlung bieten – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und anderen Diversitätsfaktoren – sowie lokale Mindestlöhne gewährleisten.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine GRI-Angaben berichtet</li> <li>NaDiVeG</li> <li>SDG: 5.1, 10.4</li> </ul>	Qualitative Beschreibung des Lohnniveaus	<ul style="list-style-type: none"> <li>Globaler Gehaltserhöhungsprozess</li> </ul>
20	<b>Mitarbeitermotivation</b> PALFINGER soll ein Umfeld bereitstellen, das seine Mitarbeiter zusätzlich motiviert. Innovative Anreizsysteme, besonders für agile Teams, sollen dies unterstützen.				<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine GRI-Angaben vorhanden</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Mitarbeitermotivation	
21	<b>Regionale Verantwortung</b> PALFINGER Standorte sollen sich aktiv in die Regionen einbringen und Investitionen in das Gemeinwohl (z.B. Spenden, Sponsoring, Entwicklungsprogramme) tätigen. Mit den Anrainern soll es ein gutes Einvernehmen geben.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI: 203-2</li> <li>NaDiVeG</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der regionalen Verantwortung	
22	<b>Vielfalt und Chancengleichheit</b> PALFINGER soll Vielfalt fördern und allen Mitarbeitern gleiche Chancen bieten – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und anderen Diversitätsfaktoren. Diskriminierung soll aktiv verhindert werden.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>GRI: 405-1, 406-1</li> <li>NaDiVeG</li> <li>SDG: 5.1, 5.5, 10.2, 10.3</li> <li>UNGC: 3-6</li> </ul>	Quantitative Darstellung von Frauenanteil, Generationen und Diskriminierungsvorfällen sowie qualitative Beschreibung von Diversitätsstrategie, Mitarbeitern mit Behinderung und der Initiativen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diversitätskonzept</li> <li>Objektivierung im Recruiting-Prozess</li> <li>Diversität im Talent- und Performance Management</li> </ul>

Ranking	Weitere Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte			
23	<b>Korrekte Corporate Governance</b> Die Unternehmensführung soll korrekt handeln und die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats, Einbeziehung der Aktionäre und transparente Entlohnung des Top-Managements garantieren. Das Handeln nach klar definierten Unternehmenswerten soll forciert werden.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 102-18, 102-19, 102-20, 102-21, 102-22, 102-24, 102-32, 415-1</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 10.3</li> <li>• UNGC: 10</li> </ul>	Darstellung des Compliance-Managements und etwaiger Verstöße	
24	<b>Nachhaltigkeit in der Lieferkette: Lieferanten</b> PALFINGER soll sich für den Umweltschutz und soziale Verantwortung bei Lieferanten einsetzen. Für dieses Engagement sollen die Lieferanten Vorteile bei PALFINGER haben.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 308-1, 308-2, 407-1, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 8.3, 8.7, 8.8, 12.6, 13.2, 13.3</li> <li>• UNGC: 1-10</li> </ul>	Anzahl der Audits bei Lieferanten und deren Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der Stahllieferanten</li> </ul>
25	<b>Recyclierbarkeit der Produkte</b> PALFINGER Produkte sollen bereits im Entwicklungsprozess so konzipiert werden, dass sie am Ende des Lebenszyklus gut außer Betrieb gesetzt (Decommissioning) und recycelt werden können.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben vorhanden</li> <li>• SDG: 12.5</li> </ul>	Darstellung von Verschnitt und Entwicklung bei gefährlichen Abfällen, Beschreibung des technischen Stands von Galvanik- und Lackieranlagen, Beschreibung von Produktinnovationen	
26	<b>Mitarbeiterkommunikation</b> Jeder Mitarbeiter soll über wesentliche Unternehmensentwicklungen zeitnah informiert sein. Die Kommunikation mit und zwischen den Mitarbeitern soll international auf hohem Niveau und von gemeinsamen Werten getragen sein.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 402-1</li> <li>• SDG: 10.2, 10.3</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Kommunikation mit den Mitarbeitern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Group Policy System</li> <li>• Erneuerung Intranet</li> <li>• Kommunikationsstrategie und -konzept</li> <li>• Konzept interne Kommunikation</li> </ul>
27	<b>Zeitgemäße Arbeitsplätze</b> PALFINGER soll Strukturen, Prozesse und Rahmenbedingungen schaffen, um flexible, agile sowie mobile Arbeitsplätze zu gewährleisten. Diese sollen die Interessen heutiger und zukünftiger Mitarbeiter (Arbeitszeitmodelle, Home Office, Elternzeit, Expat-Regelungen etc.) berücksichtigen.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben vorhanden</li> <li>• SDG: 5.1, 5.4, 5.5, 8.3, 10.4</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der zeitgemäßen Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Betriebsvereinbarung in Österreich</li> </ul>
28	<b>Nachhaltigkeit in der Lieferkette: Händler</b> PALFINGER soll sich für den Umweltschutz und soziale Verantwortung bei Händlern einsetzen. Für dieses Engagement sollen die Händler Vorteile bei PALFINGER haben.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 308-1, 308-2, 407-1, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• UNGC: 1-10</li> </ul>	Qualitative Darstellung der Händlerbeziehungen	
29	<b>Umweltfreundlicher Transport</b> Der Transport von Rohstoffen, Komponenten und PALFINGER Produkten soll kurz und umweltfreundlich erfolgen.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 305-1, 305-2, 305-3</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• UNGC: 7-9</li> </ul>	Qualitative Beschreibung des Transports	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Transporte</li> </ul>
30	<b>Lösungen für Entwicklungs-/Schwellenländer</b> PALFINGER soll seine Produkte an die Bedürfnisse in weniger entwickelten Ländern anpassen, damit sie leistungsfähig sind und körperliche Arbeit erleichtern.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben vorhanden</li> <li>• SDG: 1.4, 8.2</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Lifting Solutions für Entwicklungs- und Schwellenländer	
31	<b>Effizienz von Wasserverbrauch</b> Der Wasserverbrauch in der PALFINGER Produktion soll stetig reduziert werden.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben berichtet</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 6.3</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der effizienten Nutzung von Wasser	

Ranking	Weitere Themen	Impact Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte			
32	<b>Produktinformation und faires Marketing</b> Für Anwender sollen Produktinformationen und Schulungen bereitgestellt werden. Damit sollen Sicherheit und Umweltschutz bei der Nutzung der PALFINGER Produkte unterstützt werden. Die Bewerbung der Produkte soll ehrlich und transparent erfolgen.			 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-9, 102-10, 102-11, 102-12, 102-13, 417-2, 417-3</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• UNGC: 3-9</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Produktinformation und des Marketings	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Endkunden im System</li> </ul>
33	<b>Produkte für ökologische/soziale Einsätze</b> PALFINGER soll Produktinnovationen für Umwelt- und Sozialeinsätze vermehrt anstreben – wie es etwa schon bei Kranen für Windkraftanlagen, Einstiegshilfen für Menschen mit Behinderung oder Davit-Systemen (Rettungsboote) gelungen ist.		 	 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben vorhanden</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Produktinnovationen	
34	<b>Regionale Beschaffung und Produktion</b> PALFINGER soll regional beschaffen und in der Region produzieren, in der die Produkte auf den Markt kommen.	 	 		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben berichtet</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der regionalen Beschaffung und Produktion	
35	<b>Vereinigungsfreiheit</b> PALFINGER soll die Vereinigungsfreiheit achten und freie Meinungsäußerung gewährleisten.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 102-41, 407-1</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• UNGC: 1-6</li> </ul>	Qualitative Beschreibung der Vereinigungsfreiheit	
36	<b>Stakeholder-Einbindung</b> PALFINGER soll Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter sowie alle weiteren Kooperationspartner offen informieren und in die Entwicklung des Unternehmens entsprechend einbeziehen.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRI: 102-40, 102-41, 102-42, 102-43, 102-44</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• UNGC: 3-6</li> </ul>	Darstellung im Rahmen des Stakeholder-managements	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gezielte Stakeholderkommunikation</li> </ul>
37	<b>Biodiversität</b> PALFINGER soll Naturschutz, insbesondere die Biodiversität, an Standorten wahren.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben berichtet</li> <li>• NaDiVeG</li> <li>• SDG: 14.1, 15.5</li> </ul>	Qualitative Darstellung des Schutzes von Biodiversität	
38	<b>Second-Hand-Markt</b> PALFINGER soll zukünftig in Zusammenarbeit mit seinen Händlern den Second-Hand-Markt von Produkten forcieren und somit die Kontrolle und ein mögliches Upgrade von Gebrauchsgüterprodukten fördern.		 		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine GRI-Angaben vorhanden</li> </ul>	Qualitative Darstellung des Second-Hand-Markts von PALFINGER	

 GRI 102-47, 103-1

 Lagebericht, Wesentlichkeitsanalyse, Seite 45; Lagebericht, Impact-Tabelle, Seite 51